

Kommunikation transatlantic21
ecos
Kati Rutz
Bäumleingasse 22
4001 Basel
Fon 061 205 10 66
Fax 061 271 10 10
E-mail kati.rutz@ecos.ch



Medienmitteilung, Martinique/Basel, 3. Februar 2007

„sun21“ schafft die erste motorisierte Atlantiküberquerung ohne Treibstoff

Die „sun21“ hat als erstes Solarboot den Atlantik aus eigener Kraft überquert. Am Freitagabend mitteleuropäische Zeit (Lokalzeit 15 Uhr), erreichte der Solarkatamaran des Vereins transatlantic21 den Hafen von Le Marin auf Martinique. Die Crew ist wohlauf und freut sich über die geglückte Rekordfahrt. Das Ziel der Reise, New York, wird die „sun21“ in den nächsten Wochen ansteuern und am 8. Mai erreichen.

Die erste Atlantiküberfahrt mit Hilfe von Solarenergie vollendete die „sun21“ am gleichen Tag, als das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) seinen vierten, alarmierenden Bericht „Climate Change 2007“ herausgab. Das Schiff setzt damit, nach den Worten der Initiatoren, „ein klares Zeichen für den Anbruch des Solarzeitalters“.

Die „sun21“ war am 16. Oktober 2006 an der Schiffslände in Basel (Schweiz) von Bundespräsidentin Micheline Calm-Rey getauft worden. Am 3. Dezember 2006 verliess der Solarkatamaran das europäische Festland bei Chipiona in Spanien. Der Route von Christoph Columbus folgend, legte das Boot die rund 3'500 Seemeilen (6'400 Kilometer) bis zur Insel Martinique in 63 Tagen mit Zwischenhalten in Casablanca und auf den Kanarischen Inseln zurück. Für die rund 5'000 Kilometer von den Kanarischen Inseln bis in die Karibik benötigte die „sun21“ nur 30 Tage (Durchschnittsgeschwindigkeit: 167km/Tag).

Mit der Ankunft der „sun21“ im Hafen von Le Marin, Martinique, ist nun das erste Etappenziel der Pionierfahrt erreicht. Die gelungene Atlantiküberquerung der „sun21“ beweist, dass sich die Solarschiffstechnik auch auf hoher See bestens bewährt. Solarschiffe erreichen ähnliche Geschwindigkeiten wie Segelboote.

Dank optimaler Wetterverhältnisse schaffte die „sun21“ auf hoher See bis zu 107 Seemeilen pro Tag. Sogar bei bewölktem Himmel lieferten die Solarkollektoren auf dem Dach beinahe genug Energie, um die Batterien des Bootes voll aufzuladen. Die Crewmitglieder der „sun21“ sind begeistert vom einzigartigen Komfort des Solarbootes. „Der Antrieb ist leise und umweltschonend, Vibrationen sind kaum spürbar, das Solardach spendet erholsamen Schatten und im Gegensatz zu Segelbooten kommt das Solarschiff selbst bei Windstille effizient voran“, schreibt Crewmit-

glied Beat von Scarpatetti in einem Blogeintrag auf www.transatlantic21.org. Auch ganz ohne Wind schaffte das Solarboot bis zu 83 Seemeilen (etwa 150 Kilometer) am Tag.

Dass die „sun21“ an einem der windstillen Tage dennoch an Fahrt verlor, lag daran, dass sich die beiden Rümpfe des Katamarans in ein maritimes Biotop verwandelt hatten. In einem Tauchgang entfernten Skipper Mark Wüst und Crewmitglied Prof. Dr. David Senn schliesslich Algen, Seegras und Muscheln, welche die Behinderung der Fahrt verursachten hatten.

Von den 7'000 Seemeilen von Sevilla bis New York hat die „sun21“ die Hälfte erfolgreich zurückgelegt. Die nächsten Landstationen vor New York sind die Karibischen Inseln Dominica, Marie-Galante, Guadeloupe und St. Martin sowie Miami, USA.

Bildmaterial von der Ankunft sowie weitere Informationen zum Projekt ab 17.00 Uhr unter www.transatlantic21.org!

Kontakt Europa:

Urs Wehrli, info@transatlantic21.org, +41 79 798 24 31 and

Kati Rutz, kati.rutz@ecos.ch, +41 61 205 10 66

Kontakt USA:

Vicki Elkins, vick730@aol.com, +1 917 854 75 39